



Uwe Heide (links)
und Wolfgang Meißner

›Ich bin froh, dass er dabei ist‹

Uwe Heide, Geschäftsführer der Bremer Batterie-Service GmbH (BBS), hat mit Wolfgang Meißner einen talentierten Mitarbeiter gewonnen, obwohl der Zeitgeist vor gut vier Jahren dagegen sprach. Sein neuer dritter Mann war nämlich schon 59 Jahre alt und nach einer chronischen Erkrankung schwerbehindert.

Was die Bremer Firma damals dringend benötigte, war ein hoch spezialisierter Fachmann, ein sogenannter ›Servicetechniker im Außendienst für batteriegesteuerte Notstromversorgung‹. Jemand, der dafür sorgt, dass trotz Stromausfall zum Beispiel die OP-Beleuchtung funktioniert, die Radaranlage weiterläuft und das Rechenzentrum arbeitet. ›Das Alter war für mich nicht wichtig, wir brauchten jemanden, der Seriosität ausstrahlt und auf den man sich verlassen kann‹, so Uwe Heide. Der Neue musste außerdem Know-how mitbringen: ›Dies ist kein Ausbildungsberuf‹, erläutert er, ›man benötigt Kenntnisse sowohl als Elektriker als auch als Radio- und Fernsehmechaniker und dann kommen noch spezielle Batteriekenntnisse hinzu.‹

Der Geschäftsführer nahm den Weg über die Agentur für Arbeit Bremen. Dort wurde ihm Wolfgang Meißner vorgeschlagen, der eine berufliche Reha benötigte und von der Integrationsfachdienst Bremen GmbH (IFD Bremen) unterstützt wurde. Die Berufsbiografie passte und die körperlichen Einschränkungen waren zu bewältigen. Eine Probezeit und die Förderung durch die Rentenversicherungsanstalt hat Uwe Heides Entscheidung abgesichert. Heide: ›Herr Meißner ist draußen beliebt und fachlich anerkannt. Ich bin froh, dass er dabei ist.‹

Die Bewährungsprobe für Wolfgang Meißner kam wenig später, denn er musste kurzfristig für seinen Vorgänger einspringen. Vorlaufzeit: vier Wochen. ›Ich habe mich autodidaktisch in die Materie eingearbeitet‹, erinnert sich der heute 63-Jährige. Vor einiger Zeit hat Meißner einen Karrieresprung gemacht: Ein weiterer Techniker kam ins Team und er wird sich nun als Technischer Leiter auf den Innendienst konzentrieren. Ans Rentenalter mag er gar nicht denken: ›Schade, dass ich die Firma nicht zwanzig Jahre früher kennengelernt habe!‹

Susanne Albrecht ■ Integrationsfachdienst Bremen GmbH

■ Für weitere Informationen zum Thema (Schwer-)Behinderung und Arbeit: Integrationsfachdienst Bremen GmbH, Telefon 0421-27752-00, info@ifd-bremen.de
Integrationsberatung für Unternehmen, Telefon 0421-277502-03, finger@ifd-bremen.de